

Zur Bruderholz-Initiative

# Ja zu den Spitälern Bruderholz und Laufen

---

 Von Alex Imhof
 

---

Die am 21. Mai zur Abstimmung kommende Initiative «Ja zum Bruderholzspital» wird unterschätzt. Viele haben noch nicht realisiert, dass zurzeit ganz zentrale Fragen unseres Gesundheitssystems zur Diskussion stehen, sowohl bei der Initiative wie auch bei den Plänen zur gemeinsamen Spitalgruppe von Baselland und Basel-Stadt. Beim Studium des Grundlagenberichts für eine gemeinsame Spitalgruppe komme ich zum Schluss, dass die Pläne die Grundversorgung gefährden und den Wirtschaftsstandort Baselland und unsere Einflussmöglichkeiten schwächen, denn:

- > Die stationäre Grundversorgung wird zukünftig nur noch in Basel und in Liestal angeboten. Die stationären Abteilungen und der Notfall im Bruderholz und in Laufen werden geschlossen und durch sogenannte Permanenzen für «Hausarzt»-Notfälle ersetzt. Der geplante zentrale Notfall in Basel führt zu Überlastung, erschwert die Erreichbarkeit und verursacht zusätzliche Kosten.
- > Die Schliessungen führen zu Arbeitsplatzverlusten, was auch im Grundlagenbericht – ziemlich verklausuliert – bestätigt wird. Fakt ist auf jeden Fall, dass in Baselland Hunderte, ja Tausende Arbeitsplätze verloren gehen. Das zuliefernde basellandschaftliche Gewerbe verliert Aufträge. Die dezentrale Ausbildung von Assistenz-

ärzten wird beendet: in Zeiten des Hausärztemangels eine fatale Entwicklung.

- > Nach der Schliessung wird Baselland die tiefste Bettendichte der ganzen Schweiz haben – Basel-Stadt eine der höchsten. Eine eigenständige basellandschaftliche Spitalpolitik wird nicht mehr möglich sein – wir zahlen, Basel befiehlt.
- > Die Spitalgruppe soll Kosten sparen. Ich glaube nicht daran: Baselland wird einfach mehr an die Nachbarkantone zahlen, die Fallzahlen nehmen ja nicht ab. Basel-Stadt hat die teuerste Gesundheitsversorgung der Schweiz und baut ein neues Spital für über eine Milliarde Franken (wir zahlen dann mit). Wir bauen ab – die anderen (Basel, Dornach, Private) bauen auf. Das kann nicht aufgehen.

Das Projekt der gemeinsamen Spitalgruppe muss massiv nachgebessert werden. Damit das geschieht, muss zur Initiative «Ja zum Bruderholzspital» Ja gesagt werden. Sie stellt sicher, dass im Bruderholz die erweiterte Grundversorgung und in Laufen die Grundversorgung weiterhin angeboten wird.



Alex Imhof,  
Stadtpräsident  
Laufen, CVP.